

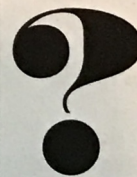
Dominik Eulbergs  
Lieblingsplatte:  
Westerwälder  
Seenplatte



# Allegorie der Wunderhaftigkeit

**Naturtöne** Der studierte Ökologe Dominik Eulberg ist über 15 Jahre als DJ und Produzent in der elektronischen Musik aktiv. Seine Verbundenheit mit der Natur, die sich auf vielfältige Weise in seiner Arbeit widerspiegelt, brachte ihm einst das Etikett „Öko-Techno“ ein. Kürzlich gründete er sein eigenes Label Apus apus – lateinisch für Mauersegler

Interview: Ole Masch



**SZENE HAMBURG:**  
*Du bist schon lange in der  
Technoszene unterwegs.  
Warum erst jetzt ein eigen-  
es Label?*

Dominik Eulberg:  
Meine Vision von Musik in Kombination mit meiner zweiten Leidenschaft, der Natur, ist sehr prägnant und individuell. Mir ist es immer schwergefallen, mich bei bereits bestehenden Konzepten anderer Labels mit meinen konkreten Vorstellungen einzugliedern. Es war für mich seit jeher nur eine Frage der Zeit, wann ich eine eigene Plattform gründen werde, um diese Vision noch schlüssiger und sinniger zu manifestieren, die Schönheit der Natur zu zelebrieren und gleichzeitig den Hörer für ihre Diversität zu begeistern. Viele Jahre lang habe ich es mir nicht zugetraut, ein eigenes Label zu machen, aber nun fühle ich mich bereit und stark genug, dies zu stemmen.



**Warum ist dir die Natur so wichtig?**

Natur ist für mich der einfachste, gesündeste und kostengünstigste Schlüssel zum Glück. Wir sind alle ein Teil der Natur, wir sind ja auch noch Tiere und brauchen unser natürliches Habitat. Wir wundern uns, wie gut uns ein Sonntagsspaziergang tut, dabei sollten wir uns eigentlich wundern, wie schlecht es uns tut, den ganzen Tag in viereckigen Kästen zu sitzen, mit viereckigen Kästen zu anderen viereckigen Kästen zu fahren und dann den ganzen Tag auf viereckige Kästen zu starren. Gleichzeitig ist für mich Natur meine größte Inspirationsquelle, weil sie der größte Künstler von allen ist. Ihre Formen- und Farbenvielfalt ist einfach atemberaubend.

**Wie spiegelt sich das auf dem Label wider?**

Jedes Release beschäftigt sich thematisch mit zwei Protagonisten der heimischen Flora und Fauna, welche auch auf dem Plattencover durch die fantastischen Zeichnungen aus dem Hause Cramer illustriert sind. Erich Cramer hat in den 1950er, 60er und 70er Jahren die „Sammlung Naturkundlicher Tafeln“ herausgebracht, welche mein Vater als Biologe auch zu Hause hatte. Diese Stücke Kindheitsprägung waren für mich ganz wertvolle Kunstwerke. Umsäumt wird das Cover jeweils von einer prächtigen Bordüre aus Schmetterlingsflügeln, da Schmetterlinge für mich, wie kein anderes Tier, Sinnbild der Schönheit der Natur sind. Auf der Rückseite des Covers schreibe ich jeweils kleine Texte als Erläuterung der Protagonisten, die ich musikalisch auf

dem Release interpretiert habe. **Und musikalisch?**

Das Schöne an meiner Arbeit als DJ und Musiker ist, dass ich eine Botschaft aussende und damit sehr viele Menschen erreiche. Somit wird die Wahrscheinlichkeit signifikant erhöht, Gleichgesinnte kennenzulernen. Durch meine Tätigkeit kenne ich mittlerweile einige Künstler und Musiker, die auch eine tiefe Begeisterung für die Natur oder auch ganz explizit für die Ornithologie haben. Welche Künstler das sind, möchte ich hier noch nicht verraten. Es werden zunächst drei EPs von mir erscheinen: Bienenfresser & Blaurocke, Roter Gitterling & Tintenfischpilz, Großes Abendpfauenauge & Oleanderschwärmer. Anschließend kommt mein fünftes Album mit zwölf Tracks heraus. **Apus apus – warum gerade der Mauersegler als Label-Name?**

Der Mauersegler hat mich seit meiner Kindheit fasziniert. Er gilt für mich als eine der Allegorien der Wunderhaftigkeit der Natur, bei denen man erst mal genau hinschauen muss, um ihnen Gewähr zu werden. Er verbringt nahezu sein ganzes Leben in der Luft: Trinkt, frisst, schläft hier und vermag sogar die Paarung in luftiger Höhe zu vollbringen. Dabei legt er in seinem Leben 4 Millionen Kilometer zurück, das entspricht zehnmals der Entfernung Erde bis zum Mond. Wenn man sich dieser Leistung einmal bewusst wird, bringt dies etwas in dir zum Schwingen, es verändert etwas in einem, und darum geht es mir bei meiner Arbeit. Ich möchte bei den Leuten etwas zum Schwingen bringen, sie sensibilisie-

ren, mehr rauszugehen und sich an der Schönheit der Natur zu erfreuen. Natur ist auch ein hervorragender Weg aus dem neoliberalistischen System herauszukommen.

**Beißt sich das nicht manchmal mit den Gegebenheiten in der Technoszene. Gerade auch in Hinblick auf Kommerzialisierung oder Großveranstaltungen?**

Ich selber wohne sehr zurückgezogen, im Herzen des Westerwaldes, und habe mit dem Trubel der großen Welt, zumindest während der Woche, nicht viel am Hut. Die Großveranstaltungen sehe ich nicht als ökologisches Problem. Im Gegenteil: Ich stelle fest, dass dadurch eher viele Menschen ein Stück weit in die Natur zurückgeführt werden, da sie auf einem Festival wenigstens mal wieder Zeit in der Natur verbringen. Da diese Festivals nur wenige Tage stattfinden, nimmt die Natur auch keinen großen Schaden. Es ist ja immer die kausale Kette: Der Mensch sieht nur das, was er kennt und wird durch manche Festivals erst wieder ein Stück an ein Naturerlebnis herangeführt. Der entfremdete Großstadtmensch zumindest. Die Kette weitergesponnen, schätzt der Mensch nur das, was er sieht und schützt später auch nur das, was er schätzt. Die Kommerzialisierung der Musik ist natürlich Teil des kapitalistischen Systems, was nur schwer aufzuhalten ist. Systeme in der Natur, die exorbitante Wachstumsraten haben, zum Beispiel Krebs, haben selten einen glücklichen Ausgang. Der Kapitalismus ist ein System, das auf Wettbewerb basiert. Es ist nur dann einer reich, wenn er mehr hat als andere. Das finde ich bedenklich, da es nicht der Natur des Menschen entspricht. Der Mensch ist kein Raubtier, sondern ein soziales Herdentier. Erst durch die Kooperation sind wir dahin gekommen wo wir sind. Durch Wissensaustausch haben wir es geschafft ein reflektiertes, hochzivilisiertes Wesen zu werden.

Das nächste große Ding nach Gin: Korn

Rockt im Raver-Habitat





## Eulbergs Bestimmungs-Service\*:

Was wir hier sehen, ist eine ausgewachsene Silbermöwe im Prachtkleid. Dies kann man gut an der silbergrauen Oberseite, den fleischfarbenen Beinen und dem signifikanten Gonysfleck am unteren Schnabel erkennen.

\* hier exklusiv für SZENE HAMBURG, weiterer Service unter [www.dominik-eulberg.de](http://www.dominik-eulberg.de)

Du verweist häufig auf die heimische Flora und Fauna. Als DJ bist du weltweit unterwegs. Bringst du von deinen Reisen auch Klänge aus der Natur mit?

Meine Field Recordings, die ich in meiner Musik verwende, nehme ich eigentlich nur in meiner Heimat auf. Ich glaube, der Grund dafür ist ganz einfach, dass mich das sonst erschlagen würde, diese ungeheure Diversität. Bei uns in Deutschland gibt es ca. 250 Brutvögel, mit Durchzüglern und Irrgästen sind es 500 bis 600 Arten. Das ist noch eine überschaubare Artenanzahl, die ich gut im Griff habe, und als Sternzeichen Jungfrau mag ich es gerne übersichtlich.

Am 4. November spielst du im Uebel & Gefährlich. Wann bist du danach wieder in der Gegend?

Einen Tag später mache ich noch eine besondere ornithologische Führung, welche über die Veranstaltung im Uebel & Gefährlich verlost wird. Genaue Details und Teilnahmebedingungen erfahrt ihr aus den sozialen Netzwerken des Clubs. Nach Hamburg wird es mich erst wieder im Mai 2018 vorschlagen.

Was verbindest du mit der Stadt?

Ich habe selber über zwei Jahre in Hamburg gelebt, in Uhlenhorst. Als waschechte Eule muss man natürlich im Eulennest (was ja Uhlenhorst bedeutet) wohnen, dachte ich mir. Erst später habe ich gemerkt, dass es die falsche Alsterseite war. Hamburg ist für mich eine architektonisch sehr schöne Stadt mit echtem Weltflair. Ich mag die Vielfalt, die Diversität und die Natur drumherum. Die Elbe, die Alster und ich mag auch die Mentalität des Hamburgers an sich. Ehrlich und markant. Viele Freunde von mir wohnen in Hamburg. Ich kann mir auch gut vorstellen, hier irgendwann wieder meinen Zweitwohnsitz zu haben. ●

● 4.11., Uebel & Gefährlich, 24 Uhr

# DOCKS

NOVEMBER 2017

FR 10 **ROMANO** HIP HOP · RAP  
Einlass: 19 Uhr - VVK: 27,10 € inkl. Geb.

SA 11 **EINMUSIKA** SHOWCASE  
DEEP HOUSE · TECH HOUSE · TECHNO  
Line up: Einmusik live, Jonas Saalbach, Philipp Kempnich, Ron Platter, Marc DePalme, Miss Melera, Third Son, Mikah, Surreal, Mike Peppel  
Beginn: 23:55 Uhr - AK: 12 €

FR 17 **NORTHERN LITE**  
BEST OF TOUR 2017  
ELECTRO · ELECTRONICA · TECHNO  
Einlass: 20 Uhr - VVK: 28,75 € inkl. Geb.

SA 18 **GANS ODER KRANICH**  
DEEP HOUSE · TECH HOUSE · TECHNO  
Line up: Madmormiquel, Martin Waslewski, Felix Butcher, Dominic Dove, AKVA, Oliver Eich, Charley's Girl  
Beginn: 23:55 Uhr - AK: 10 €

SA 25 **KATERMUKKE**  
SHOWCASE  
DEEP HOUSE · TECH HOUSE · TECHNO  
Ein weiser Mann sagte einst: "Es gibt zwei Möglichkeiten, dem Elend der Welt zu entfliehen - die Musik und die Katzen." Dem können wir nur zustimmen und präsentieren euch somit die Katermukke Labienacht. Als Dirty Doering im Jahr 2011 sein Label Katermukke gründete, war ihm vermutlich noch nicht so recht klar, dass dieses in kürzester Zeit zu einem der wichtigsten und erfolgreichsten Label in der elektronischen Musikszene wird. Doch genau so kam es und dies können wir gar nicht genug feiern.  
Line up: Dirty Doering, Marcus Meinhardt, Sascha Cawa, Magit Cocoon, Piloeka Krach live, Mimi Love, Chris Schwarzwälder, Sam Shure, Bardia Salour, Mikah, LEVI  
Docks Ziegelsaal · Prinzenbar  
Beginn: 23:55 Uhr - VVK: 17 € inkl. Geb. - AK: 17 €

DOCKS · Spielbudenplatz 19 · 20359 Hamburg  
[www.docks.de](http://www.docks.de)

# prinzenbar

NOVEMBER 2017

SA 04 **ANTIHELD** INDIEPOP · POP  
Einlass: 19 Uhr - VVK: 19,85 € inkl. Geb.

SA 11 **THEODORE**  
ALTERNATIVE · INDIE  
Einlass: 19 Uhr - VVK: 13,60 € inkl. Geb.

FR 17 **BUMP 'N GRIND**  
DANCEHALL · HIP HOP · REGGAE  
Nicht ohne Grund ist BUMP 'N GRIND seit über 5 Jahren eine feste Institution in der Hamburger Partylandschaft. An jedem 3. Freitag des Monats beschallen die Residents von Remedy Sound die Prinzenbar mit einem karibischen Mix aus Reggae, Dancehall, Afrobeats und weiteren basslastigen Spielarten in Hamburgs schönstem Club! Good Vibes unconditionally guaranteed! Für das richtige Karibik-Feeling sorgt der Caribbean Rum Punch, der nach einem traditionellen Geheim-Rezept von den besten Barkeepern der Stadt gemixt wird.  
Einlass: 23:55 Uhr - AK: 8,00 €

FR 24 **BLAUE BLUME**  
ELECTRONICA · INDIE/TROPIC · POP  
Einlass: 19 Uhr - VVK: 17,20 € inkl. Geb.

SA 25 **KATERMUKKE** SHOWCASE  
DEEP HOUSE · TECH HOUSE · TECHNO  
Docks Ziegelsaal · Prinzenbar  
Beginn: 23:55 Uhr - VVK: 17 € inkl. Geb. - AK: 17 €

PRINZENBAR · Kastanienallee 20 · 20359 Hamburg  
[www.prinzenbar.net](http://www.prinzenbar.net)